















# Ein Wirtum

der begreiflich ist, den Pullover nur an kühlen Tagen zu tragen, wird am deutlichsten widerlegt durch die neueste Mode in Berlin, Paris und London, die den leichten, luftdurchlässigen und besonders kleidsamen Sommerpullover als unerlässlich für warme Sommertage bezeichnet.

# Kein Wirtum

wenn auch noch so unbegreiflich, sind die unglaublich niedrigen Preise, die wir darin unseren Kunden bieten. Eine fast unübersehbare Auswahl in hocheleganten Pullovern und Westen — über 4000 Stück — steht zum Verkauf. Unsere Preise und Qualitäten sind nicht nur eine Sonderleistung — sie sind eine

# Sensation



Diese Westen ohne Arm, erstklassige Qualität in feuchten Jacquardmustern „Original-Wien“ weillener Pullover in den Grundfarben rot, beige, marine, weiß und gelb

Dieser Pullover aus Wolle mit Seide, mit sparten Frayverstricken, in vielen modernen Farbkombinationen  
Tennis-Pullover in weiß, aus reiner Welle mit spartem Stickermotiv oder mit Kunstseide  
Dieser Pullover ohne Arm mit Kunstseideneffekt in den Grundfarben rot, porzellan und weiss

3.95 kostet nur  
2.95 kostet nur  
1.75 kostet nur

4.90 kostet nur  
8.75 kostet nur  
9.75 kostet nur

# Rudolf Letersdorf

BRESLAU-OHLAUERSTRASSE-SCHUHBRÜCKE

## Sammlen-Anzeigen

Am Sonntag, den 3. Mai, verstarb nach langem, schwerem Leiden unser guter Vater, Bruder, Onkel, Schwieger- und Großvater  
**Paul Wiedermann**  
im Alter von 61 Jahren.  
Breslau, den 5. Mai 1930  
In tiefer Trauer:  
**Seine Kinder.**  
Einäscherung Mittwoch, den 7. Mai, 13 Uhr, im Krematorium Gräbschen. 7412

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands  
Am Sonntag, den 3. Mai 1930, verstarb unser Kollege  
**Paul Wiedermann**  
im Alter von 61 Jahren.  
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren  
**Die Mitglieder der Zahlstelle Breslau.**  
Einäscherung: Mittwoch, den 7. Mai, 13 Uhr, im Krematorium Gräbschen. 1880

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank den Reichsbannerkameraden, die dem Verstorbenen mit ihren Fahnen das letzte Geleit gaben; der SPD, der Gewerkschaft, der Direktion, den Verwaltungen und Belegschaften der Stadt, Friedhöfe und endlich allen denen, die durch ihre herrliche Kranzspenden ihre Teilnahme bekundeten.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Emma Köchel**  
nächst Kindern und Anverwandten.

**Stadt-Theater**  
(Opernhaus)  
Dienstag  
18,30 bis gegen 23 Uhr  
Abonn.-Vorstellung F 18  
**Siegfried**  
Mittwoch  
20 bis nach 22,30 Uhr:  
Abonn.-Vorstellung G 18  
**Rigoletto** 1882  
Donnerstag  
20 bis nach 22,30 Uhr:  
**Schuld und Sühne**

**Schauspielhaus**  
Operettenbühne  
Tel. 36300  
Täglich 8 Uhr  
Gastspiel  
**Jno Wimmer**  
**Trude Reiter**  
in dem großen  
Heiterkeits Erfolg  
**Er u. seine Schwester**  
Operettenschwank  
v. Bernhard Beckhauer  
Musik  
von Julius Zischler

Ein Gedächtnis  
von  
**Friedrich Engels.**  
Der Gürtel  
von Dr. W. G. G. G.  
Breslau, den 3. Mai 1930.

**Lobe-Theater**  
Telefon: 58747  
Täglich 20,15 Uhr:  
**Die Nijäre Draylos**  
**Thalia-Theater**  
Täglich 20,15 Uhr:  
**Herr Lambertier**

**Schlafzimmer**  
von 490 bis 1600  
**Speisezimmer**  
von 550 bis 1400  
**Küchen**  
von 130 bis 490  
**Schränke**  
Kiefer, Nubbaum, Eiche,  
115, 130, 140, 160, 180 br.  
**Bettstellen**  
von 40 an  
Tische, Stühle, Spiegel  
Sofa von 75 an  
Chaiselongue v. 35 an  
**Schreibtisch**  
vollst. 85.-  
Teilmontage gestattet  
**Nowotny**  
Weidenstr. 23/24

Gelegenheitskäufe!  
**Stadtkoffer**  
**Reisekoffer**  
Vorsetzen dieses Inserates  
5% Rabatt!  
Schmiedebücke 87 (Laden).

7768  
Wollen Sie ein paar vergnügte Stunden, wollen Sie Tränen lachen, dann kommen Sie in den  
**Luna-Park**  
Breslau-Morgenzau Tel. 55604  
Heute Dienstag sowie täglich:  
**Konzert der Hans Sagerer-Kapelle aus München**  
Gesänge — Schuppländer — Tänze — Bayr. Volkstänze  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 PL.  
Im Sternensaal: Der beliebte  
**Verkehrte Ball**  
2 Kapellen: Hans Sagerer, Leopold Nimschaws  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 und 60 PL.  
Voranzeige: Donnerstag, 5. Mai:  
**1. Großes Kinderfest.**

**Unser Schlager 1930 ist da!**  
**720 Mk.**  
Die neue  
**Frischauf-2-Taktmaschine**  
Steuer- und Führerscheintreib!  
Kommen Sie sofort das neue Modell besichtigen!

**Fahrrad-Haus „Frisch auf“**  
Breslau, Nikolaistraße 78/79  
**Proletarier!**  
Besetzt die Hindernisse des Sprachschranken! Lerne die Weltsprache **Esperanto**, die von Arbeitern aller Nationen gesprochen und verwendet wird

Best bewährt seit Jahren  
**Adamynin**  
bei Rheuma, Nervenleiden in allen Apotheken  
**Carl Adamy**,  
9766 (Möhren-Apothek)

VERLOBLINGS- ANZEIGEN  
HOCHZEITS- TODES-  
befest schnell die  
**Volkswacht-Buchdruckerei**  
Flurstraße 4/4

Zurückgekehrt  
Sanitätserat 10001  
**Dr. Ernst Cramer.**  
Bettten Deckbetten  
15, 18, 26 Str.  
Rissen 5, 6, 7, 50 Mk., rote  
Inletts verkauft 1885  
Leibhaus Delsnerstr. 12, 1.

**Berufs-Mäntel**  
billig 7389  
**Wäschefabrik Karlsru. 41**  
Hof rechts 74  
**Berufsmäntel**  
schwarz, in Satin nur 3.50  
Friedländer, Sonnenstr. 80  
**Ja der „Volkswacht“ haben Stellen-Angebote**  
Infolge ihrer großen Bekanntheit in Arbeiterkreisen helfen sie Ihnen den Erfolg  
**Kleine Zinsspanne**  
für temporäre  
spätere Angelegenheiten  
kürzen Kaufpreisen  
nur ein Bruchteil  
8 Wöchner, fest & variabel  
Zinsausgaben  
Brunnenstraße 30.  
Gang vorm. 1930.



Die blutige Internationale

Industriepatrioten der Kriegführenden Länder versorgten sich gegenseitig und ermöglichten damit die lange Dauer des Völkermordens

Der Massenmord der europäischen Völker ist mit allen seinen Umkleiten bei vielen Menschen bereits wieder vergessen und die heranwachsende Generation kann sich kaum noch die Vorfälle von den Ereignissen aus Deutschlands großer Geschichte...

Die Verklumpung der kapitalistischen Wirtschaft und besonders der Rüstungsindustrie in allen Ländern, besonders der Völker zu Millionen ins Schlachtgetümmel...

Heute kann der Nachweis geführt werden, daß der Krieg nur deshalb vier Jahre dauern konnte, weil sich die Länder in ungeheurer Weise gegenseitig unterstützten...

Diese internationalen Beziehungen haben aber schon längst den Krieg beizulegen. Im April 1888, also zwei Jahre vor dem deutsch-französischen Kriege, sandte die Firma Krupp an...

Zwischen den Karlsruher Waffen- und Munitionsfabriken einer belgischen Firma bestanden in der Vorkriegszeit Verträge...

Die englische Marinealtlast in den nordischen Staaten stellte bereits 1916 in einem Bericht an den englischen Generalstab...

Amerika von diesem schmutzigen Handel erfuhr, bei dem bis dahin keine Preise bezahlt wurden, richtete es eine Note an England...

des Krieges seinen Schwefelkohlenstoff zu einem erheblichen Teil in die Schweiz ausführte, der von dort nach Deutschland kam und zur Herstellung des Phosgen-gases Verwendung fand...

Wie diese Geschäfte getätigt wurden, habe der Direktor der Tyssewerke aufgezeigt. Die Eisen- und Stahlindustrie habe es verstanden, die Preisprüfungsbeamten aus ihren Stellen zu drängen...

Ich lasse im Untersuchungsgefängnis drucken

Die im Sommer 1927 entwichenen Durchschießereien im hiesigen Untersuchungsgefängnis werden gegenwärtig in einer Verhandlung vor dem Erweiterten Schöffengericht aufgerollt...

Aber noch andere Unterschleife kamen in den Werkstätten des Untersuchungsgefängnisses vor. Polewka soll sich beispielsweise einige Notizbücher angeeignet haben...

Im Sommer 1927 sahen auch der Maler Georg K. und der Maler Reinhold K. im Untersuchungsgefängnis. K. bestellte sich eines Tages die Schneiderin Margarete D. und übergab ihr ein Paket...

Mitglieder-Versammlung fällt aus Wegen Verhinderung des Referenten findet die für morgen angelegte Mitgliederversammlung der Partei erst am kommenden Mittwoch, den 14. Mai, statt.

Sitzung der Frauenleiterinnen und weiblichen Funktionäre am Mittwoch, 20 Uhr, im Zimmer 14 des Gewerkschaftshauses.

Stadträte und Stadtverordnete Heute 20 Uhr Fraktionsitzung im Gewerkschaftshaus.

Büdo Metallputz der unübertroffene

Die sozialdemokratische Zeitung Hamburgs berichtete bereits während des Krieges, daß ganze Eisenbahnzüge mit Drehbänken nach Ruhland gingen, worauf ihr prompt die Vorzensur angebroht wurde.

Der Redner belegte alle diese Angaben und ging auch noch ausführlich auf die Diskussionen ein, die in Deutschland während des Krieges sich mit der Frage beschäftigten, ob die Auslandslieferungen als Landesverrat anzusehen wären.

In einer Diskussion beteiligten Kriegsteilnehmer die Ausführungen des Referenten mit eigenen Erlebnissen. So wurden im April 1915 französische Automobile erbeutet, die deutsche Kugellager einer Firma aus Schweinfurt hatten.

Ein ehemaliger Marineangehöriger bestätigte auch, wie die Handelschiffslottille die fremden Frachtdampfer durch das Minenperrgebiet geleitete.

In seinem Schlußwort ging Professor Hauzer noch besonders auf die Ausführungen eines Unbefehrbaren ein, der heute schon wieder vor dem Polen und den deutschen Kriegsdienstverweigerern Angst hat, und betonte, daß die Völker gar nicht in der Lage seien, zu beurteilen, ob ein Krieg ein Verteidigungskrieg sei...

Um die Zukunft der städtischen Werke

Der Magistrat hatte gestern die Vertreter der Breslauer Presse zu einer Besprechung geladen, bei der Bürgermeister Mahe die Frage der Umwandlung der städtischen Werke in Aktiengesellschaften behandelte.

Die preussische Regierung wie auch die Reichsregierung stehen auf dem Standpunkt, daß Breslau in erster Reihe selbst alles tun müsse, um über seine Finanzschwierigkeiten hinwegzukommen, wenn es von Reich und Staat Hilfe verlange.

Nach diesen Informationen dürfte der Magistrat demnächst mit einer entsprechenden Vorlage herauskommen, zu der dann Stellung zu nehmen sein wird.

Tagesordnung der nächsten Stadtverordneten-Sitzung

Auf der Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, den 8. Mai d. J., stehen u. a. folgende Vorlagen: Anfrage des Stadtverordneten Krumm und 23 anderer Stadtverordneter betr. Mietzinsbildung der Siedlungs-A.-G.







# Politische Nachrichten

## Gandhis Verhaftung

Eine Erklärung der Regierung von Bombay

Die Festnahme Gandhis erfolgte durch den Distrikts-Inspektor von Salapur, der vom Polizeipräsidenten des Distrikts, seinem Stellvertreter und 20 bewaffneten Polizisten begleitet war. Das Detachement, das im Wagen von Salapur nach Salapur fuhr, traf dort um 12.45 Uhr nachts ein. Gandhi schlief bereits und wurde durch das Aufblitzen elektrischer Taschenlampen geweckt. Er fragte, was man von ihm wolle, und forderte, nachdem er über den Zweck des Besuchs unterrichtet worden war, Kenntnisnahme von dem Haftbefehl. Dieser wurde vorgelesen, worauf sich Gandhi ohne Widerstand zu leisten, anließerte. Er nahm sein tragbares Bett mit sich und überreichte vor seiner Abführung einem seiner Anwälte einen für Lord Irwin bestimmten Brief.

Die Nachricht von der Verhaftung wurde in Bombay durch Gandhis Anhänger schnellstens bekannt gegeben. Man sah die Aufmerksamkeit der Bewohner durch Scheinengelächter auf die Landstreife Gandhis wurden aufgefordert, den Montag als Trauertag (Hartal) zu begehen. Die Regierung von Bombay forderte sofort zwei Detachements des englischen Ost-Vancashire-Regiments ins Land und brachte sie im Zentrum der Spinnereibetriebe unter. Dort wurden Patrouillen, von Freiwilligen bemannt, durchzuführen die

In einem offiziellen Kommuniqué über die Verhaftung Gandhis sagt die Regierung von Bombay u. a. folgendes: Die Gandhibewegung ist angeblich gewaltlos. Aber sie hat, wie die berartige Bewegung in der Vergangenheit, zu Gewalttaten geführt, die sich von Tag zu Tag mehrten. Gandhi hat zwar häufig diese Gewaltausbrüche der gegen seine Weisung handelnden Anhänger bedauert, seine Proteste sind jedoch immer wieder stärker geworden und es ist deutlich, daß er nicht länger imstande ist, sie zu kontrollieren. Die Regierung nun hat von dem Augenblick an, an dem Gandhi in Bombay verhaftet wurde, die größte Mühe angewandt, die die Sache hat sich gefallen lassen, der Schwäche bedacht zu werden, so weit davon überzeugt war, daß die Ueberführung des Gandhis, solange sie ohne Gewalttätigkeiten erfolgt, früher oder später zu einem friedlichen Ende gelangen muß. Die Ereignisse der letzten Tage, die Geschichte der früheren Bewegungen und die Wiederkehr des blutigen Begleiterscheinungen überholten würde, falls Gandhis Feldzug kein Ende erreicht wird. In diesen Umständen hat sich die Regierung von Bombay nach der Beratung in der Regierung von Indien entschlossen, Gandhi nicht länger in Freiheit zu lassen, ohne die Ruhe des Landes zu gefährden. Es wird jede Vorsorge für Gandhis Gesundheit und Wohlergehen während seiner Dauer seiner Haft getroffen werden.

Die Sattin Gandhis hat die Nachricht von der Verhaftung ihres Mannes mit Ruhe entgegengenommen. Sie erklärte, in dieser Hinsicht die große Aufgabe der Befreiung Indiens in keiner Weise hindern werde; wenn die Nation wirklich an Gandhis Anteil nehme, werde sie sein Werk mit verdoppeltem Eifer fortsetzen.

New-Delhi, 6. Mai (Eigener Funkbericht).

Der von Gandhi bereits vor seiner Verhaftung für den Fall seiner Internierung zum Führer der Freiwilligen bestimmte Mahatma Jyoti hat sein Amt am Montag angetreten. Jyoti hat sofort eine Kundgebung Gandhis bekannt, in der seine Anhänger aufforderte, den Kampf fortzusetzen, es ohne Opfer unmöglich sei, die Unabhängigkeit Indiens zu erreichen.

## Protestversammlung in Bombay

In Bombay wurde am Montag Abend eine Protestversammlung gegen die Verhaftung Gandhis abgehalten, an der sich annähernd 100 000 Menschen beteiligten. Die ganze Polizei befand sich in Alarmbereitschaft, da man Zusammenstöße befürchtete. Tatsächlich ist die Lage nach den vorliegenden Meldungen äußerst gespannt. Irdenwelche Zwischenfälle waren jedoch nicht zu verzeichnen, zumal die Redner der Protestversammlung ihre Anhänger aufforderten, keinerlei Gewalt anzuwenden. Dennoch müsse der Kampf bis zur Unabhängigkeit Indiens im Sinne Gandhis fortgesetzt werden.

Das Amt für Indien gibt bekannt, daß Gandhis Haft mehr eine Internierung als eine Gefangenschaft sei.

## Blutige Zusammenstöße in Madrid

Madrid, 6. Mai. (Eigener Funkbericht.)

Am Montag nachmittag kam es in dem Madrider Universitätsgebäude zu Zusammenstößen zwischen Polizeibeamten und Studenten, die die Beamten mit Steinen bombardiert hatten. Die Beamten, die sich bedroht fühlten, machten von der Schußwaffe Gebrauch und schossen in den Luft auf ihre Gegner ein. Ein Student wurde tödlich, mehrere wurden, von Kugeln getroffen, zum Teil schwer verletzt. Wer die Schuld an den Zwischenfällen trägt, konnte bisher im einzelnen noch nicht festgestellt werden. Anlässlich der heutigen Vorlesung beschloß der Senat der Universität, daß am Montag Abend die Schließung des Universitätsgebäudes bis zur allgemeinen Beruhigung der Gemüter. Abends beschäftigte sich ein Ministerrat mit den Ereignissen.

Ein Arbeiter, der sich während der Zwischenfälle in der Nähe der Universität befand, wurde von einer verirrten Kugel getroffen und tödlich verletzt.

## Die Vorbereitung einer Reparationsanleihe

Paris, 5. Mai. (Eigener Drahtbericht.)

In den einstigen Räumen der Reparationskommission trat am Montag eine Konferenz von Vertretern der alliierten Mächte und Vertreter Deutschlands zusammen, die sich mit den Modalitäten der Reparationsanleihe in Höhe von 300 Millionen Dollar zu befassen hat. Von der 300 Millionen Dollar-Anleihe, deren Auszahlung zwischen dem 20. und 28. dieses Monats erfolgen wird, sollen 200 Millionen zur Mobilisierung einer ersten Tranche der Young-Obigationen, die restlichen 100 Millionen Dollar für innerdeutsche Zwecke verwendet werden.

Am ersten Sitzungstag der Konferenz wurden finanzielle Fragen des Planes behandelt.

## Die polnischen Sozialisten gegen die Regierung

Der Vorstand der polnischen sozialistischen Partei nahm eine Entschliessung an, in der das gegenwärtige Kabinett als ein Kabinett der Reaktion bezeichnet wird. Die Diktatorform des Marschall Pilsudski bezeichnet und ihr verächtlicher Kampf auf parlamentarischem und außerparlamentarischem Boden angeklagt wird. Die Entschliessung spricht sich ferner für die Zusammenarbeit mit den übrigen Links- und Mittelparteien aus. Im Falle von Wahlen soll ein Wahlblock mit den Links- und Mittelparteien angestrebt werden.

# England und der 1. Mai

London, 5. Mai. (Eigener Drahtbericht.)

Der Arbeiterabgeordnete Mills fragte Ramsay MacDonald am Montag im Unterhaus, ob es der Regierung nicht möglich wäre, anstelle des Ostermontags oder des Pfingstmontags den 1. Mai zum öffentlichen Feiertag zu machen. Mrs. MacDonalds Antwort ging hervor, daß der Ministerpräsident diese Anregung praktisch nicht für durchführbar hält.

## Botschafterwechsel

In unterrichteten Kreisen verläutet, daß der gegenwärtige Staatssekretär im Auswärtigen Amt Dr. v. Schubert anstelle des deutschen Botschafters in Rom treten wird und der gegenwärtige Botschafter in Rom, Dr. von Neurath nach London geht. Von Neurath ist ein Repräsentant des alten Regimes, der sich auch in Rom bei jeder Gelegenheit als solcher gezeigt hat.

## Schwere Niederlage der Prohibition

Washington, im Mai. (Eigener Bericht.)

In den Vereinigten Staaten will die Prohibition überhaupt nicht mehr von der Tagesordnung verschwinden. So hat die Wochenchrift „Literary Digest“ eine nationale Abstimmung über die Prohibitions-Gesetzgebung veranlaßt, die bereits heute ungeheure Wirkungen ausübt und deren Folgen für die nahe Zukunft schlechterdings nicht zu übersehen sind. Die Zeitschrift hat sich das Wahlexperiment mindestens 500 000 Dollar kosten lassen, und dafür nicht weniger als 20 Millionen Fragebogen und Wahlzettel verschickt, die augenblicklich nur zu einem Teile beantwortet sind.

Das bisherige Wahlergebnis der übrigen ganz auf Prohibition eingestellten Zeitschrift zeigt 41 Prozent gegen die Prohibitions-Gesetze, 30 Prozent für eine Änderung dieser Gesetze und nur 29 Prozent für die Aufrechterhaltung der Prohibition in ihrer gegenwärtigen Form. Das ist für die Anhänger der Prohibition eine vernichtende Niederlage, zumal nicht behauptet werden kann, daß die Probewahl von Propaganda beeinflusst ist. Für die Gegner des trockenen Experiments ist die Abstimmung von um so größerem Werte, als sie zum ersten Male das allgemeine Gefühl der Nation gegenüber der Prohibition zum Ausdruck bringt. Das vernichtende Urteil über die Prohibition, das bisher nur im lokalen Sinne übersehen werden konnte, hat seine nationale Bestätigung gefunden. Es gibt wohl nichts Groteskeres als die Tatsache, daß die überwiegende Zahl der amerikanischen Parlamentarier aus Parteibüchern der Prohibition besteht während nach dem Abstimmungsergebnis des „Literary Digest“ 47 Bundesstaaten gegen die Prohibition sind und nur einer, der hauptsächlich bekannte alkoholfreie Bundesstaat Kansas, für die Beibehaltung der Prohibition eintritt. Um die Abstimmung der Zeitschrift zu prüfen, hat eine Reihe liberaler Blätter eine ähnliche Abstimmung veranstaltet, die auf 100 000 Stimmen beschränkt war. Von diesen stimmten nur 9,476 für die Beibehaltung der Prohibition, 80 000 waren bedingungslos dagegen und etwa 1000 traten für eine Erleichterung des Alkoholverbotes ein.

Von unmittelbaren Ergebnissen zu sprechen, ist wohl noch zu früh. Die Gerüchte über einen bevorstehenden Wechsel der amtlichen Haltung und über eine Abänderung der Alkoholgesetze erscheinen völlig unbegründet. Aber es steht schon jetzt fest, daß die Prohibitionsfrage in den kommenden Wahlen im Herbst eine übertragende Rolle spielen wird.

## Aus Schlesien

### Bestialische Zerschinderei

Wie sich schlesische Gutsbesitzer „vergüngen“

Der Gutsbesitzer Ditte in Ansdorf, Kr. Liegnitz, hat sich einen besonderen Agrarierpaß ausgedacht und seine jagdfrühdigen Freunde aus nah und fern zu einer „Forstjagd“ eingeladen, die darin bestand, daß man auf etwa 20 Rachen die Jagdmeute losließ. Die Hunde stürzten sich natürlich wie rasend auf die unglücklichen Tiere; vier von ihnen wurden regelrecht zerfleischt. Man darf wohl annehmen, daß sich der Staatsanwalt mit dieser sadistischen Schweinerei, von der wohl jeder anständige Jäger abrücken wird, befleißt.

### Der Mord an dem Ingenieur Schüke

Der Mord an dem Ingenieur Schüke ist nun mehr weitgehend geklärt, wenn auch das Motiv der Tat des Konrad Walter noch vollständig im Dunkeln liegt. Einer Freundin in Breslau hatte Walter am Tage der Tat eine Postkarte geschrieben, daß er mit seinem Rade nach Dresden fahren wolle, um dort als Tischler zu arbeiten. Zwei Tage nach der Tat teilte Walter seiner Braut mit, daß er auf seiner Tour verunglückt sei und die Weiterreise aufgeben mußte. Walter will sich bei dem Mord an Schüke nur 70 Mark angeeignet haben. Die Schußwaffe hatte er seinem Vater entwendet, doch ist das Abhandenkommen der Waffe erst jetzt bemerkt worden.

An seine Eltern hat Walter einen Brief gerichtet, in dem er mitteilt, daß er sich jetzt seelisch und körperlich wohler fühle und wieder „zu Gott zurückgefunden habe“. Dringende Geldverlegenheit, die ihn etwa zu der Tat getrieben haben könnte, hat nicht vorgelegen. Der Mord soll noch im Juli vor dem böhmisches Schwurgericht zur Aburteilung kommen. In der Zwischenzeit wird Walter auf seinen Geisteszustand untersucht werden.

## Die Oberschiffahrt im Monat April

Die Bafferführung der Ober war im April befriedigend. Wie die Verkehrsziffern zeigen, hat der Verkehr in den vier Hauptumschlagplätzen der oberen und mittleren Ober gegenüber dem Vormonat eine kleine Steigerung von 7 Prozent erfahren. Trotzdem ist der Bestand an Leerfahrzeugen in Coleshafen auf rund vierhundert gestiegen.

Die Aussichten für den Kohlenumschlag in den Oberhäfen sind nicht günstiger geworden. Die englische Kohle geht dauernd im Preise zurück und die Seetrachten stehen niedrig. Damit wird die Wettbewerbsfähigkeit der ober- und niederösterreichischen Kohle in Berlin und Stettin stark beeinträchtigt.

**Sob Salpurn.** Einbruch im Gewerl. Einbrecher hatten dem hiesigen Gewerl einen Besuch ab. Sie drangen durch eine Laube in den Verkaufsraum und in das Kontor. Die Mühe war aber vergebens, denn sie fanden in keinem Schreibtisch die erhofften Geldschranke. Es gelang ihnen auch nicht, den sechs Zentner schweren Schreibtisch fortzubringen; sie mußten ihn in der Laube stehen lassen. Der verwegene Einbruch kann nur von Verblenden ausgeht worden sein, die mit den örtlichen Verhältnissen vertraut waren, doch fehlt von ihnen jede Spur.

**Siedau, Kreis Mankerberg, Silesien.** In einer Sandgrube wurden bei Ausschachtungen das Skelett eines Erwachsenen und eines Kindes gefunden. Die Knochen sind etwa 80 bis 100 Jahre alt.

**Wölfsgrund, Freitod.** Der Drechsler Alfons Pelsche aus Habelwerdt hat durch einen Sprung in den Wasserfall von Wölfsgrund seinem Leben ein Ende bereitet.

**Primkenau.** Feuer in der Badeanstalt. In einer Umkleekabine der städtischen Badeanstalt im Stadtteil Lauterbach

entstand Feuer, das mit Hilfe eines Lichtes und mit Petroleum getränktem Papier angelegt worden war. Im anstehenden Holzstalle eines Arbeiterwohnhauses legte der Brandstifter einen zweiten Brand an. Da das Feuer zum Glück rechtzeitig bemerkt wurde, konnte es noch im Keime erstickt werden. Der Brandstifter wurde bereits verhaftet.

**Primkenau, Waldbrand.** Im Andersdorfer Bruch nahe der Rielauer Grenze vernichtete ein Waldbrand etwa 35 Morgen Schieferde und jüngere Erlenbestände. Erst abends konnte das Feuer, das durch Wegwerfen von brennenden Zigarettenresten verursacht sein dürfte, eingedämmt werden.

**Laugwitz, Kr. Briesg.** Töblicher Straßenunfall. Am Sonntag fuhr ein von zwei Personen besetztes Motorrad gegen ein Personenauto. Der Motorradfahrer, ein Bädermeister Hoffmann aus Lössen, starb sofort an den Folgen des Zusammenstoßes, der Sozjusfahrer, Bädermeister Ueberschar aus Schönau, wurde schwer verletzt in ein Briesger Krankenhaus gebracht.

**Miesowitz, Brand auf der Preußen-Grube.** Bei Schweißarbeiten am Förderer über Tage geriet auf der Preußen-Grube eine größere Menge Pulver in Brand, so daß der Förderer alsbald von einer mächtigen Stahlfamme bis zu den Seilscheiben hinauf erfaßt wurde. Das Feuer konnte jedoch auf seinen Herd beschränkt werden. Menschenleben sind bei dem Brande nicht zu Schaden gekommen.

Der Druckfehlerkussel hat uns gestern einen kostbaren Streich gespielt. In der 35. Zeile von oben des Artikels „Katholische Finanzierungsreform“ muß es nicht heißen Jugulagen auf hundert Jahre, sondern „auf vierzig Jahre festzulegen“.

## Aus der Umgebung

### Am die Selbstverwaltung der Landgemeinden

Bersammlung der Kreisabteilung im Landkreis Breslau

Die Kreisabteilung Breslau-Land im Verband der Preussischen Landgemeinden hatte für Sonnabend eine Versammlung in der Saal von Paschke nach Breslau einberufen, die sich unter anderem auch mit dem Entwurf eines Gesetzes über die kommunale Selbstverwaltung beschäftigte. Die Gemeindevorsteher, Schöffen und Gemeindevorsteher, die der Kreisabteilung zahlreich gefolgt waren, machte der Vorsitzende der Kreisabteilung Breslau-Land, Gemeindevorsteher Dr. Pause-Breslau, in einem längeren Referat mit dem Anfang dieses Jahres veröffentlichten Referatentwurf für das kommunale Selbstverwaltungs-gesetz bekannt. Eingehend beschäftigte sich der Redner mit den Reformen und Vereinfachungen des Gesetzesentwurfes, durch dessen Annahme 33 Landgemeinden- und Kommunalordnungen überflüssig würden. Unter anderem soll ermöglicht werden, neben der Gemeindevorstellung sogenannte beschließende Ausschüsse einzurufen. Den Gemeinden sollen auch polizeiliche Maßnahmen übertragen werden. Ausgaben über den veranschlagten Etat hinaus sollen nach dem neuen Gesetz nur beschaffen werden dürfen, wenn zugleich auch die entsprechenden Einnahmen beschaffen werden können. Eine für die Selbstverwaltung allerdings einschneidende Frage sei die vorgesehene Bestimmung, die dem Minister das Recht einräumen soll, Beschlässe aufzuheben, selbst wenn die Aufsichtsorgane keine Möglichkeit haben, den Beschlüssen die Zustimmung zu verweigern. Weiterhin ist auch vorgelesen, daß für Städte mit weniger als 10 000 Einwohnern der Landrat als Aufsichtsbehörde fungiert. Die Schöffen sollen künftig den Gemeindevorstellungen nur mit beratender Stimme angehören, auch sollen nur noch Gemeinden mit über 3000 Einwohnern hauptsächlich tätige Gemeindevorsteher anstellen dürfen. Eine wesentliche Änderung auch der Amts- und Kreisordnung ist vorgelesen. Die Kassengeschäfte sollen nur noch durch die Amtsbehörde erledigt werden, was einestells eine Vereinfachung, andererseits aber auch eine Einschränkung der Selbstverwaltung bedeuten kann. Der Redner betonte in diesem Zusammenhang, daß der Landgemeindevorstand vor allen Dingen die Parität zwischen Stadt und Land erstrebe.

Die Versammlung nahm weiter einen Bericht des Vorsitzenden entgegen, der die Frage der Besteuerung der Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Gemeindevorsteher behandelte, die durch eine Entscheidung des Reichsfinanzhofes in Aussicht gestellt ist. Der Kreisverband hat dazu dem Regierungspräsidenten im ablehnenden Sinne seine Stellungnahme übermittelt, und die Versammlung erklärte sich damit einverstanden. Einen längeren Vortrag hielt im Anschluß Geschäftsführer Post-Breslau über die Arbeit des Verbandes der Preussischen Landgemeinden, wobei er feststellte, daß von 139 Gemeinden im Landkreis Breslau nur 66 dem Verbands angehören.

Amts- und Gemeindevorsteher Genosse Klose-Groß-Mochern unterbreitete der Versammlung den Vorschlag über die Beitragssätze für das kommende Jahr, die pro Kopf 4 und pro Sektor 3 Pfennige betragen sollen. Die Versammlung beschloß dementsprechend. In den Vorstand wurden gewählt die Gemeindevorsteher Dr. Pause-Breslau, Adolf Klose-Groß-Mochern, Rene Is-Karentank, Kluge-Robertow, Kösner-Domsrau, Schmiegel-Groß-Schottgau, Wittmer-Ilshine, Geier-Al-Schleja und Schöffe v. Lieres-Grünau.

### Beratungsfunden im Kreise Neumarkt

Die Sänglingsführer- und Mütterberatungsfunden sowie die kommunalärztlichen Sprechstunden für Erwachsene in Neumarkt und Walsitz finden vom 1. Mai dieses Jahres ab wie folgt statt: Neumarkt: Schloßstr. 1, „Herberge zur Heimat“ jeden Montag nach dem 1. und 15. des Monats, von 14 bis 15 Uhr. Walsitz: Hedwigskloster, jeden 2. Montag nach dem 1. und 15. des Monats von 13 bis 14 Uhr.

**Protz-Weide.** Sie machen es auch billiger. Eine Naziverammlung war hier so gut besucht, daß man den Eintrittspreis von 30 Pf. auf 20 Pf. und später auf 10 Pf. herabsetzte. Aber auch für 10 Pf. waren die Protzher Bürger nicht zu gewinnen und ein Umzug durchs Dorf half über diese Weite ebenfalls nicht hinweg. Bekanntmachung dieser Versammlung war 1,12 Mark. Das wird kaum gereicht haben, um Adolf Hitler ein Telegramm zu senden.

**Klein-Sägwitz.** Aus der Gemeindevorsteherwahl am 30. April stand als 1. Punkt die Beschlußfassung über den Etat 1930/31 auf der Tagesordnung. In der Aussprache waren die Bürgerlichen der Ansicht, mit 250 Prozent Zuschläge gut auszukommen. In den „höhen“ Schullasten und den Mietenvergütungen für den Gemeindevorsteher und den Gemeindevorsteher im Betrage von je 350 Mark jährlich wollten sie nämlich sparen. Infolge des Widerpruchs unserer Genossen wurde dann der Etat mit 300 Prozent Zuschlägen wie im vergangenen Jahr mit 9 gegen 3 Stimmen angenommen. Er balanciert mit 8200 Mark. Die Rechnungslegung für das verflissene Jahr wurde ebenfalls erledigt. Die Einnahmen betragen 8445,50 Mark. Die Ausgaben 7912,88 Mark, bleibt ein Kassenbestand von 552,62 Mark. Dieser Ueberfluß ist erzielt durch die vom Magistrat Breslau gewährten, seit mehreren Jahren rückständigen Gewerbesteuerzuschüssen im Betrage von 1900 Mark. Sonst hätte die Gemeindevorsteherkasse mit einer Unterbilanz von zirka 1000 Mark abgeschlossen.

## Sozialdemokratische Partei

Unterbezirk Breslau-Land/Neumarkt  
Sekretariat: Margaretenstr. 17, (Hinterhaus) (Breslau), Zimmer 170-176  
Telephon: 9900, 9905  
Gründungszeit: 1848-1849

Schmölz, Dienstag, den 6. Mai, abends 20 Uhr, bei Radt, Mitgliederversammlung, Redner: Genosse Buchmeier.

Sacrau, Dienstag, den 6. Mai, abends 20 Uhr, bei Malwold, Frauenversammlung, Redner: Genosse Hirt.





# Morgen

## Kleines Quantum weißgrundige Madrasgarnituren

3 teilig, Querschnitt, gebost mit Kunstseidenrasse, echtfarbige, bunte Broschierungen einzeln und paarweise mit kleinen Schmucksteinen od. etwas angestaubt, zum Ausuchen . . . durchweg Stück **6.95**

Größe Mengen  
**Tisch- und Diwanddecken**  
aus kräftigem bunt bedrucktem Möbelstoffs, mit Frauenabschlull  
Tischdecken Diwanddecken  
Stück **2.75** Stück **4.75**

Mit kleinen Schönheitsfehlern!  
Zirka 500 Stück  
**Damast- und Gerstenkorn-Gesichtshandtücher**  
ganz schwere Halbbleizen-Qual. **78 Pl.**  
Größe 48x100, durchweg Stück

Kleines Quantum halb- und reinleinsene  
**Wisch- od. Gläserntuch,**  
nur ganz gute Qual., Größe 60/60 und größer . . . . . Stück **49 Pl.**

Zirka 500 Stück  
**Damast-Servietten**  
prachtvoll schöne Hausmacherleinen-Qualität **68 Pl.**  
Größe 60/60, durchweg Stück

Zirka 200 Stück  
**Garten- oder Kaffee-Decken**  
in prachtvoller, leinenartiger Qualität, in hellen und gedekten neuartigen Karos, Größe 100 und 110x150 zum Ausuchen . . . Stück **1.45**

3000 Meter  
**Waschkunstseiden**  
in großem Musterortiment, helle mittel und dunkle Muster  
Meter **95, 85 68 Pl.**

Für Tennis- und Sportkleider  
**weiß Panama**  
seidenglanzende, gute Qualität . . . . . Meter **88 Pl.**

3000 Meter prachtvolle  
**Waschmusselin**  
schöne, hell-, mittel- und dunkelgrundige Muster, Serie III Mit. 96, Serie II Meter 88, Serie I Meter **68 Pl.**

Ganz besonders glatte Kautschuksohle!  
**Hallen-Turnschuhe**  
mit guter roter Gummi-Sohle, Gummileiste u. Korkfüßchen  
für Kinder  
Gr. 30 31/35 32/36 33/38 34/40 35/42 36/44 37/46 38/48 39/50 40/52 41/54 42/56 43/58 44/60 45/62 46/64 47/66 48/68 49/70 50/72 51/74 52/76 53/78 54/80 55/82 56/84 57/86 58/88 59/90 60/92 61/94 62/96 63/98 64/100 65/102 66/104 67/106 68/108 69/110 70/112 71/114 72/116 73/118 74/120 75/122 76/124 77/126 78/128 79/130 80/132 81/134 82/136 83/138 84/140 85/142 86/144 87/146 88/148 89/150 90/152 91/154 92/156 93/158 94/160 95/162 96/164 97/166 98/168 99/170 100/172 101/174 102/176 103/178 104/180 105/182 106/184 107/186 108/188 109/190 110/192 111/194 112/196 113/198 114/200 115/202 116/204 117/206 118/208 119/210 120/212 121/214 122/216 123/218 124/220 125/222 126/224 127/226 128/228 129/230 130/232 131/234 132/236 133/238 134/240 135/242 136/244 137/246 138/248 139/250 140/252 141/254 142/256 143/258 144/260 145/262 146/264 147/266 148/268 149/270 150/272 151/274 152/276 153/278 154/280 155/282 156/284 157/286 158/288 159/290 160/292 161/294 162/296 163/298 164/300 165/302 166/304 167/306 168/308 169/310 170/312 171/314 172/316 173/318 174/320 175/322 176/324 177/326 178/328 179/330 180/332 181/334 182/336 183/338 184/340 185/342 186/344 187/346 188/348 189/350 190/352 191/354 192/356 193/358 194/360 195/362 196/364 197/366 198/368 199/370 200/372 201/374 202/376 203/378 204/380 205/382 206/384 207/386 208/388 209/390 210/392 211/394 212/396 213/398 214/400 215/402 216/404 217/406 218/408 219/410 220/412 221/414 222/416 223/418 224/420 225/422 226/424 227/426 228/428 229/430 230/432 231/434 232/436 233/438 234/440 235/442 236/444 237/446 238/448 239/450 240/452 241/454 242/456 243/458 244/460 245/462 246/464 247/466 248/468 249/470 250/472 251/474 252/476 253/478 254/480 255/482 256/484 257/486 258/488 259/490 260/492 261/494 262/496 263/498 264/500 265/502 266/504 267/506 268/508 269/510 270/512 271/514 272/516 273/518 274/520 275/522 276/524 277/526 278/528 279/530 280/532 281/534 282/536 283/538 284/540 285/542 286/544 287/546 288/548 289/550 290/552 291/554 292/556 293/558 294/560 295/562 296/564 297/566 298/568 299/570 300/572 301/574 302/576 303/578 304/580 305/582 306/584 307/586 308/588 309/590 310/592 311/594 312/596 313/598 314/600 315/602 316/604 317/606 318/608 319/610 320/612 321/614 322/616 323/618 324/620 325/622 326/624 327/626 328/628 329/630 330/632 331/634 332/636 333/638 334/640 335/642 336/644 337/646 338/648 339/650 340/652 341/654 342/656 343/658 344/660 345/662 346/664 347/666 348/668 349/670 350/672 351/674 352/676 353/678 354/680 355/682 356/684 357/686 358/688 359/690 360/692 361/694 362/696 363/698 364/700 365/702 366/704 367/706 368/708 369/710 370/712 371/714 372/716 373/718 374/720 375/722 376/724 377/726 378/728 379/730 380/732 381/734 382/736 383/738 384/740 385/742 386/744 387/746 388/748 389/750 390/752 391/754 392/756 393/758 394/760 395/762 396/764 397/766 398/768 399/770 400/772 401/774 402/776 403/778 404/780 405/782 406/784 407/786 408/788 409/790 410/792 411/794 412/796 413/798 414/800 415/802 416/804 417/806 418/808 419/810 420/812 421/814 422/816 423/818 424/820 425/822 426/824 427/826 428/828 429/830 430/832 431/834 432/836 433/838 434/840 435/842 436/844 437/846 438/848 439/850 440/852 441/854 442/856 443/858 444/860 445/862 446/864 447/866 448/868 449/870 450/872 451/874 452/876 453/878 454/880 455/882 456/884 457/886 458/888 459/890 460/892 461/894 462/896 463/898 464/900 465/902 466/904 467/906 468/908 469/910 470/912 471/914 472/916 473/918 474/920 475/922 476/924 477/926 478/928 479/930 480/932 481/934 482/936 483/938 484/940 485/942 486/944 487/946 488/948 489/950 490/952 491/954 492/956 493/958 494/960 495/962 496/964 497/966 498/968 499/970 500/972 501/974 502/976 503/978 504/980 505/982 506/984 507/986 508/988 509/990 510/992 511/994 512/996 513/998 514/1000 515/1002 516/1004 517/1006 518/1008 519/1010 520/1012 521/1014 522/1016 523/1018 524/1020 525/1022 526/1024 527/1026 528/1028 529/1030 530/1032 531/1034 532/1036 533/1038 534/1040 535/1042 536/1044 537/1046 538/1048 539/1050 540/1052 541/1054 542/1056 543/1058 544/1060 545/1062 546/1064 547/1066 548/1068 549/1070 550/1072 551/1074 552/1076 553/1078 554/1080 555/1082 556/1084 557/1086 558/1088 559/1090 560/1092 561/1094 562/1096 563/1098 564/1100 565/1102 566/1104 567/1106 568/1108 569/1110 570/1112 571/1114 572/1116 573/1118 574/1120 575/1122 576/1124 577/1126 578/1128 579/1130 580/1132 581/1134 582/1136 583/1138 584/1140 585/1142 586/1144 587/1146 588/1148 589/1150 590/1152 591/1154 592/1156 593/1158 594/1160 595/1162 596/1164 597/1166 598/1168 599/1170 600/1172 601/1174 602/1176 603/1178 604/1180 605/1182 606/1184 607/1186 608/1188 609/1190 610/1192 611/1194 612/1196 613/1198 614/1200 615/1202 616/1204 617/1206 618/1208 619/1210 620/1212 621/1214 622/1216 623/1218 624/1220 625/1222 626/1224 627/1226 628/1228 629/1230 630/1232 631/1234 632/1236 633/1238 634/1240 635/1242 636/1244 637/1246 638/1248 639/1250 640/1252 641/1254 642/1256 643/1258 644/1260 645/1262 646/1264 647/1266 648/1268 649/1270 650/1272 651/1274 652/1276 653/1278 654/1280 655/1282 656/1284 657/1286 658/1288 659/1290 660/1292 661/1294 662/1296 663/1298 664/1300 665/1302 666/1304 667/1306 668/1308 669/1310 670/1312 671/1314 672/1316 673/1318 674/1320 675/1322 676/1324 677/1326 678/1328 679/1330 680/1332 681/1334 682/1336 683/1338 684/1340 685/1342 686/1344 687/1346 688/1348 689/1350 690/1352 691/1354 692/1356 693/1358 694/1360 695/1362 696/1364 697/1366 698/1368 699/1370 700/1372 701/1374 702/1376 703/1378 704/1380 705/1382 706/1384 707/1386 708/1388 709/1390 710/1392 711/1394 712/1396 713/1398 714/1400 715/1402 716/1404 717/1406 718/1408 719/1410 720/1412 721/1414 722/1416 723/1418 724/1420 725/1422 726/1424 727/1426 728/1428 729/1430 730/1432 731/1434 732/1436 733/1438 734/1440 735/1442 736/1444 737/1446 738/1448 739/1450 740/1452 741/1454 742/1456 743/1458 744/1460 745/1462 746/1464 747/1466 748/1468 749/1470 750/1472 751/1474 752/1476 753/1478 754/1480 755/1482 756/1484 757/1486 758/1488 759/1490 760/1492 761/1494 762/1496 763/1498 764/1500 765/1502 766/1504 767/1506 768/1508 769/1510 770/1512 771/1514 772/1516 773/1518 774/1520 775/1522 776/1524 777/1526 778/1528 779/1530 780/1532 781/1534 782/1536 783/1538 784/1540 785/1542 786/1544 787/1546 788/1548 789/1550 790/1552 791/1554 792/1556 793/1558 794/1560 795/1562 796/1564 797/1566 798/1568 799/1570 800/1572 801/1574 802/1576 803/1578 804/1580 805/1582 806/1584 807/1586 808/1588 809/1590 810/1592 811/1594 812/1596 813/1598 814/1600 815/1602 816/1604 817/1606 818/1608 819/1610 820/1612 821/1614 822/1616 823/1618 824/1620 825/1622 826/1624 827/1626 828/1628 829/1630 830/1632 831/1634 832/1636 833/1638 834/1640 835/1642 836/1644 837/1646 838/1648 839/1650 840/1652 841/1654 842/1656 843/1658 844/1660 845/1662 846/1664 847/1666 848/1668 849/1670 850/1672 851/1674 852/1676 853/1678 854/1680 855/1682 856/1684 857/1686 858/1688 859/1690 860/1692 861/1694 862/1696 863/1698 864/1700 865/1702 866/1704 867/1706 868/1708 869/1710 870/1712 871/1714 872/1716 873/1718 874/1720 875/1722 876/1724 877/1726 878/1728 879/1730 880/1732 881/1734 882/1736 883/1738 884/1740 885/1742 886/1744 887/1746 888/1748 889/1750 890/1752 891/1754 892/1756 893/1758 894/1760 895/1762 896/1764 897/1766 898/1768 899/1770 900/1772 901/1774 902/1776 903/1778 904/1780 905/1782 906/1784 907/1786 908/1788 909/1790 910/1792 911/1794 912/1796 913/1798 914/1800 915/1802 916/1804 917/1806 918/1808 919/1810 920/1812 921/1814 922/1816 923/1818 924/1820 925/1822 926/1824 927/1826 928/1828 929/1830 930/1832 931/1834 932/1836 933/1838 934/1840 935/1842 936/1844 937/1846 938/1848 939/1850 940/1852 941/1854 942/1856 943/1858 944/1860 945/1862 946/1864 947/1866 948/1868 949/1870 950/1872 951/1874 952/1876 953/1878 954/1880 955/1882 956/1884 957/1886 958/1888 959/1890 960/1892 961/1894 962/1896 963/1898 964/1900 965/1902 966/1904 967/1906 968/1908 969/1910 970/1912 971/1914 972/1916 973/1918 974/1920 975/1922 976/1924 977/1926 978/1928 979/1930 980/1932 981/1934 982/1936 983/1938 984/1940 985/1942 986/1944 987/1946 988/1948 989/1950 990/1952 991/1954 992/1956 993/1958 994/1960 995/1962 996/1964 997/1966 998/1968 999/1970 1000/1972 1001/1974 1002/1976 1003/1978 1004/1980 1005/1982 1006/1984 1007/1986 1008/1988 1009/1990 1010/1992 1011/1994 1012/1996 1013/1998 1014/2000 1015/2002 1016/2004 1017/2006 1018/2008 1019/2010 1020/2012 1021/2014 1022/2016 1023/2018 1024/2020 1025/2022 1026/2024 1027/2026 1028/2028 1029/2030 1030/2032 1031/2034 1032/2036 1033/2038 1034/2040 1035/2042 1036/2044 1037/2046 1038/2048 1039/2050 1040/2052 1041/2054 1042/2056 1043/2058 1044/2060 1045/2062 1046/2064 1047/2066 1048/2068 1049/2070 1050/2072 1051/2074 1052/2076 1053/2078 1054/2080 1055/2082 1056/2084 1057/2086 1058/2088 1059/2090 1060/2092 1061/2094 1062/2096 1063/2098 1064/2100 1065/2102 1066/2104 1067/2106 1068/2108 1069/2110 1070/2112 1071/2114 1072/2116 1073/2118 1074/2120 1075/2122 1076/2124 1077/2126 1078/2128 1079/2130 1080/2132 1081/2134 1082/2136 1083/2138 1084/2140 1085/2142 1086/2144 1087/2146 1088/2148 1089/2150 1090/2152 1091/2154 1092/2156 1093/2158 1094/2160 1095/2162 1096/2164 1097/2166 1098/2168 1099/2170 1100/2172 1101/2174 1102/2176 1103/2178 1104/2180 1105/2182 1106/2184 1107/2186 1108/2188 1109/2190 1110/2192 1111/2194 1112/2196 1113/2198 1114/2200 1115/2202 1116/2204 1117/2206 1118/2208 1119/2210 1120/2212 1121/2214 1122/2216 1123/2218 1124/2220 1125/2222 1126/2224 1127/2226 1128/2228 1129/2230 1130/2232 1131/2234 1132/2236 1133/2238 1134/2240 1135/2242 1136/2244 1137/2246 1138/2248 1139/2250 1140/2252 1141/2254 1142/2256 1143/2258 1144/2260 1145/2262 1146/2264 1147/2266 1148/2268 1149/2270 1150/2272 1151/2274 1152/2276 1153/2278 1154/2280 1155/2282 1156/2284 1157/2286 1158/2288 1159/2290 1160/2292 1161/2294 1162/2296 1163/2298 1164/2300 1165/2302 1166/2304 1167/2306 1168/2308 1169/2310 1170/2312 1171/2314 1172/2316 1173/2318 1174/2320 1175/2322 1176/2324 1177/2326 1178/2328 1179/2330 1180/2332 1181/2334 1182/2336 1183/2338 1184/2340 1185/2342 1186/2344 1187/2346 1188/2348 1189/2350 1190/2352 1191/2354 1192/2356 1193/2358 1194/2360 1195/2362 1196/2364 1197/2366 1198/2368 1199/2370 1200/2372 1201/2374 1202/2376 1203/2378 1204/2380 1205/2382 1206/2384 1207/2386 1208/2388 1209/2390 1210/2392 1211/2394 1212/2396 1213/2398 1214/2400 1215/2402 1216/2404 1217/2406 1218/2408 1219/2410 1220/2412 1221/2414 1222/2416 1223/2418 1224/2420 1225/2422 1226/2424 1227/2426 1228/2428 1229/2430 1230/2432 1231/2434 1232/2436 1233/2438 1234/2440 1235/2442 1236/2444 1237/2446 1238/2448 1239/2450 1240/2452 1241/2454 1242/2456 1243/2458 1244/2460 1245/2462 1246/2464 1247/2466 1248/2468 1249/2470 1250/2472 1251/2474 1252/2476 1253/2478 1254/2480 1255/2482 1256/2484 1257/2486 1258/2488 1259/2490 1260/2492 1261/2494 1262/2496 1263/2498 1264/2500 1265/2502 1266/2504 1267/2506 1268/2508 1269/2510 1270/2512 1271/2514 1272/2516 1273/2518 1274/2520 1275/2522 1276/2524 1277/2526 1278/2528 1279/2530 1280/2532 1281/2534 1282/2536 1283/2538 1284/2540 1285/2542 1286/2544 1287/2546 1288/2548 1289/2550 1290/2552 1291/2554 1292/2556 1293/2558 1294/2560 1295/2562 1296/2564 1297/2566 1298/2568 1299/2570 1300/2572 1301/2574 1302/2576 1303/2578 1304/2580 1305/2582 1306/2584 1307/2586 1308/2588 1309/2590 1310/2592 1311/2594 1312/2596







